

Rotary International, die älteste Serviceclub-Organisation der Welt, umfasst beinahe 33.000 Clubs in mehr als 200 Ländern und geographischen Regionen. Ihre Mitglieder bilden ein Netzwerk von Führungskräften, die sich ehrenamtlich in ihren Gemeinwesen engagieren und auch an der Lösung internationaler Probleme arbeiten.

In Rotarys Motto „Service above self“ (Selbstlos Dienen) kommt der humanitäre Geist zum Ausdruck, der die mehr als 1,2 Millionen Mitglieder inspiriert.

Pflege der Freundschaft und Zusammenarbeit in gemeinnützigen Projekten auf lokaler und internationaler Ebene – dafür steht Rotary weltweit.

Rotary hat sich in 100 Jahren zu einer komplexen Organisationsstruktur mit einer großen Zahl unterschiedlicher Programme entwickelt. Vieles mag auf Neumitglieder verwirrend wirken – und vielleicht auch auf manch altgedienten Rotarier. Auf den folgenden Seiten sind die wichtigsten Fakten über Rotary zusammengefasst – das ist das Basiswissen, das Clubmitglieder zu informierten Rotariern macht und stolz darauf, dieser Organisation anzugehören.



www.rotary.org

BASISWISSEN



ROTARY

Neu auch online unter www.rotary.org/de/rotarybasics

GLOBAL OUTLOOK

Beilage der Rotary World Magazine Press

1905

Der Rechtsanwalt Paul Harris organisiert am 23. Februar in Chicago die erste Rotary-Zusammenkunft. Das ist die Gründungstunde des ersten Clubs.

1907

Als eine der ersten Handlungen im Dienste der Gemeinde, hilft der Rotary Club Chicago bei der Einrichtung einer städtischen Bedürfnisanstalt.

1910/11

Paul Harris wird auf der ersten Rotary Convention zum ersten Präsidenten der National Association of Rotary Clubs gewählt.

1911/13

Erste Clubs in Kanada, Grossbritannien und Irland. Der Name der Organisation wird geändert in International Association of Rotary Clubs.

1915/16

Als erster nicht englisch sprechender Club erhält ein Club auf Kuba die Charterurkunde.

1916/17

Präsident Klumph schlägt die Gründung eines Stiftungsfonds vor – der erste Schritt zur Rotary Foundation.



1942/43

Eine Rotary-Konferenz in London über Bildung und Kulturaustausch führt zur Gründung der UNESCO.

1945/46

49 Rotarier wirken am Entwurf der Charta der Vereinten Nationen mit.

1946/47

Gründer Paul Harris stirbt in Chicago. Die Flut der daraufhin eingehenden Spenden dient als Grundlage des Stipendien-Programms.

1948/49

Die ersten 18 Rotary Fellows studieren in Übersee. Sie sind die Vorläufer der Ambassadorial Scholars.

Die Organisation

Rotary ist eine Basis-Organisation, d.h. es sind die Clubs, die die humanitäre Arbeit leisten. Die übergeordnete Struktur (Distrikte, Rotary International) soll die Clubs unterstützen, wenn sie Projekte in der eigenen Gemeinde oder im Ausland planen und umsetzen.

Clubs Rotarier sind Mitglieder eines Rotary Clubs, der seinerseits der weltweiten Vereinigung Rotary International (R.I.) angehört. Jeder Club wählt seine Amtsträger selbst und gestaltet sein Clubleben weitgehend autonom innerhalb des Rahmens, den die Verfassung und Satzung von Rotary vorgeben.

Distrikte Verwaltet werden die Clubs in weltweit 531 Distrikten, denen jeweils ein Governor als Amtsträger von Rotary International vorsteht. Die Distriktverwaltung mit mehreren Assistant Governors und verschiedenen Ausschüssen leitet und unterstützt die Clubs.

Zentralvorstand (Board of Directors) Der 19-köpfige Zentralvorstand, dem der Präsident von R.I. und sein Nachfolger angehören, tritt vierteljährlich zusammen und gestaltet die aktuelle Politik der Organisation. Traditionell stellt der Präsident von R.I., der jeweils ein Jahr amtiert, seine Amtszeit mit einem Jahresmotto unter einen bestimmten Aspekt.

Verwaltungssitz Das Zentralbüro von R.I. ist Evanston bei Chicago in den USA. Daneben gibt es sieben internationale Büros in Argentinien, Australien, Brasilien, Indien, Japan, Korea und der Schweiz sowie ein eigenes

Rotary-Büro für Grossbritannien und Irland (RIBI). Unter der Leitung des Generalsekretärs kümmern sich 740 Mitarbeiter um die Rotary Clubs in aller Welt.

Aufgaben und Pflichten der Mitglieder

In den Clubs schlägt das Herz Rotarys. Engagierte Rotary Clubs kümmern sich um diese vier Kernaufgaben: Sie suchen neue Mitglieder, verfolgen nachhaltige Projekte im eigenen Gemeinwesen und in anderen Ländern, unterstützen die Rotary Foundation finanziell und durch Mitarbeit in deren Programmen und fördern den Führungsnachwuchs auch für Aufgaben auf Distrikts- und internationaler Ebene.

Die Zufriedenheit, die Rotarier aus ihrer Mitgliedschaft gewinnen, hängt direkt davon ab, was sie in ihren Club einbringen. Viele Anforderungen sind weniger als Pflichten zu sehen, sondern als Chancen, mehr Erfüllung in der Mitgliedschaft zu finden.

Dienstbereitschaft/ Service Alle Rotary Clubs verbindet ein zentrales Ziel: zu helfen. Durch eine regelmässige Teilnahme an den Clubtreffen erfahren die Mitglieder, bei welchen Projekten auf lokaler und internationaler Ebene sich ihr Club engagiert und können ihre Zeit und ihre Talente dort einsetzen, wo diese den grössten Nutzen bringen.

Mitgliedergewinnung und Mitgliedschaftserhalt Um den Club lebendig zu halten, sollte jeder Rotarier mithelfen, neue Mitglieder



zu gewinnen. Auch neue Mitglieder können bereits Gäste zu Clubtreffen mitbringen oder sie dazu einladen, an Serviceprojekten teilzunehmen. Wenn interessierte Gäste unmittelbar den freundschaftlichen Umgang im Club und ihre Projekte erleben, ist das die beste Werbung für Rotary.

Eine weitere Aufgabe ist es dafür zu sorgen, dass die Mitglieder nicht ihr Interesse an Rotary verlieren. Freundschaftspflege im Club und eine frühe Einbindung in Projekte sind zwei der besten Möglichkeiten, die Mitgliedschaft zu erhalten.

Der ideale Club spiegelt in seinen Mitgliedern die demographische Vielfalt der Gemeinde (Berufe, Geschlecht, Altersgruppen, Ethnien) wider. Eine solche Mischung bereichert die Freundschaft und das Clubleben.

Teilnahme/ Präsenz Die Teilnahme an den Zusammenkünften des Clubs ermöglicht es den Mitgliedern, Freundschaft zu erleben, Neues aus Berufs- und Arbeitswelt zu erfahren und andere Führungskräfte kennenzulernen. Die Termine für Clubtreffen sind von Club zu Club verschieden, da versucht wird diese mit den familiären und beruflichen Verpflichtungen der Mitglieder zu vereinbaren. Manche Clubs treffen sich traditionell zum Mittagessen, andere hingegen treffen sich früh morgens, nach der Arbeit oder abends. Die Rotary-Richtlinien verlangen, dass Mitglieder in beiden Jahreshälften an mindestens 50% aller Clubtreffen teilnehmen. Falls einmal ein Treffen des eigenen Clubs versäumt wird, sollte man dies mit einem Besuch bei einem anderen Club wettmachen. Ein versäumtes Treffen kann in jedem Club auf der ganzen Welt nachgeholt werden – ein Rotarier aus einem anderen Club ist in allen Clubs stets ein gerne gesehener Gast. Treffpunkte und Meetingtermine sind dem offiziellen Verzeichnis aller Clubs (Official Directory) zu entnehmen bzw. im „Clubwegweiser“ auf der R.I.-Website unter www.rotary.org zu finden.

Rotarier können versäumte Treffen auch durch die Teilnahme an einem Clubprojekt oder einem Clubvorstandstreffen oder Rotaract- bzw. Interact-Treffen wieder ausgleichen. Auch durch



die Online-Teilnahme an einem der Rotary E-Clubs kann solch ein versäumtes Treffen nachgeholt werden.

Die Leitprinzipien

Seit der Gründung Rotarys haben sich einige grundlegende Prinzipien herausgebildet, die den Rotariern dabei helfen, ihre Ziele eines Dienstes am Nächsten zu erreichen und nach hohen ethischen Standards zu leben.

Das Ziel von Rotary, das 1910 erstmals formuliert wurde und mit zunehmender Ausbreitung weiterentwickelt wurde, definiert den Zweck der Organisation und die Verantwortlichkeiten der Clubmitglieder.

Das Ziel von Rotary ist Dienstbereitschaft im täglichen Leben. Rotary sucht diesem Ziel auf folgendem Wege näher zu kommen:

Erstens: durch Pflege der Freundschaft als einer Gelegenheit, sich anderen nützlich zu erweisen;

Zweitens: durch Anerkennung hoher ethischer Grundsätze im Privat- und Berufsleben sowie des Wertes jeder für die Allgemeinheit nützlichen Tätigkeit;

Drittens: durch die Förderung verantwortungsbewusster privater, geschäftlicher und öffentlicher Betätigung aller Rotarier;

Viertens: durch Pflege des guten Willens zur Verständigung und zum Frieden unter den Völkern durch eine Weltgemeinschaft berufstätiger Personen, geeint im Ideal des Dienens.

Das **Klassifikationsprinzip** dient dazu, das Mitgliederprofil so zu gestalten, dass es repräsentativ für das jeweilige Gemeinwesen ist. Je nach Clubgröße ist die Zahl der Mitglieder mit derselben Klassifikation begrenzt. Sinn dieses Systems ist eine grösstmögliche Berufsvielfalt, die das Clubleben stimuliert und eine kompetente Betreuung der Serviceprojekte gewährleistet.

Vier Dienstzweige Basierend auf der Zielsetzung von Rotary haben sich vier Dienstzweige herauskristallisiert, die die Basis aller Clubaktivitäten darstellen:

❖ **Clubdienst** Dieser fördert den freundschaftlichen Umgang und stellt sicher, dass der Club seine Aufgaben erfüllen kann.

❖ **Berufsdienst** Hierbei stellen Rotarier ihr berufliches Fachwissen zur Verfügung und wirken mit an der Entwicklung berufsethischer Standards.

❖ **Gemeindienst** Dieser umfasst Projekte und Aktivitäten, mit denen der Club sich im lokalen Umfeld engagiert.

1962/63

Der erste Interact Club wird in Melbourne, Florida, USA gegründet. Der World Community Service (Weltgemeindienst) wird eingeführt.

1965/66

Die Programme für Matching Grants und Group Study Exchange (Studiengruppenaustausch) werden eingeführt.

1967/68

Der erste Rotaract Club wird in Charlotte, North Carolina, USA gegründet.

1978/79

Das 3-H-Programm wird eingeführt.

1979/80

Der Grundstein für PolioPlus wird gelegt durch die erste Mittelzuweisung der Rotary Foundation zur Impfung von sechs Millionen Kindern auf den Philippinen.

1984/85

Rotary startet offiziell sein PolioPlus-Programm und ruft zu Spenden über 120 Millionen USD auf, damit alle Kinder der Welt geimpft werden können.



1987/88

Kontostand für PolioPlus: 247 Millionen USD. Die ersten Frauen werden in Rotary Clubs aufgenommen.

1988/89

Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs kehrt Rotary nach Ungarn und Polen zurück.

1994/95

Nord- und Südamerika werden für poliofrei erklärt.

1998/99

Die Rotary-Zentren für Internationale Studien zur Friedens- und Konfliktforschung werden eingerichtet.



- ❖ **Internationaler Dienst** Dieser umfasst alle Aktivitäten, die geeignet sind, Rotarys humanitäre Zielsetzung weltweit zur Geltung zu bringen und damit dem Frieden und der Völkerverständigung zu dienen.

R.I.-Programme

Die Programme und Dienstangebote von R.I. wurden entwickelt, um Clubs Anregungen für die Projektarbeit in ihren Gemeinden zu geben sowie sie dabei zu unterstützen weltweit Menschen in Not zu helfen.

Interact ist eine von Rotary Clubs als Paten betreute Serviceorganisation für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren. Es gibt über 11.800 Clubs in 162 Ländern und geographischen Regionen.

Die 4-Fragen-Probe

Die 4-Fragen-Probe, die Rotarier weltweit in ihren Geschäfts- und Privatangelegenheiten befolgen, wurde 1932 von Herbert J. Taylor niedergeschrieben und seitdem in über 100 Sprachen übersetzt.

Vier Fragen über Dinge, die wir denken, sagen oder tun

- 1) Ist es wahr, bin ich aufrichtig?
- 2) Ist es fair für alle Beteiligten?
- 3) Wird es Freundschaft und guten Willen fördern?
- 4) Wird es dem Wohl aller Beteiligten dienen?

Rotaract Junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren bilden diese von Rotary geförderten Serviceorganisationen, in denen junge Berufstätige und Führungskräftenachwuchs gefördert werden. Es gibt über 7.100 Clubs in 163 Ländern und geographischen Regionen.

Rotary Community Corps (RCC) Rotarier kümmern sich um diese Gruppen engagierter Nicht-Rotarier, die in ihren Gemeinden gemeinnützige Tätigkeiten ausführen. Über 6.500 RCCs arbeiten in 76 Ländern und geographischen Regionen.

Global Networking Groups Dazu gehören die Rotary Fellowships (berufliche Interessengruppen oder auf gemeinsame Hobbys spezialisierte Rotarier, die sich international vernetzt haben) und die Rotarian Action Groups (Rotarier, die ihren Schwerpunkt auf humanitäre Projekte legen). Es gibt insgesamt mehr als 70 Global Networking Groups, die auch den Partnern der Rotarier und Rotaractern offenstehen.

Rotary Friendship Exchange Einen Rotarier und seine Familie aus einem fremden Land im eigenen Haus aufzunehmen, ist Sinn des Rotary-Freundschaftsaustausches. Daraus ergeben sich neue Freundschaften und authentische Erfahrungen der Kultur des Gastlandes.

Rotary Volunteers Rotarier und andere Freiwillige mit besonderen beruflichen Fähigkeiten können hierbei ihre Fertigkeiten im Rahmen von lokalen und internationalen humanitären Projekten zum Einsatz bringen.

Jugendaustausch Ein Programm für Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren, die einen mehrwöchigen Ferientaufenthalt oder ein Schuljahr im Ausland absolvieren wollen. Rotary Clubs und Distrikte sind Vermittler bzw. Gastgeber der Jugendlichen. Etwa 8.000 solcher Austausche finden jedes Jahr statt.

Rotary Youth Leadership Awards (RYLA) Clubs und Distrikte organisieren RYLA-Seminare für Jugendliche zwischen 14 und 30 Jahren, um deren Talent für zukünftige Führungsaufgaben testen und fördern zu können.

World Community Service (WCS) Im Weltgemeindienst schließen sich Clubs oder Distrikte mit Partnern in anderen Ländern zusammen, um gemeinsam Hilfsprojekte zu organisieren. Die Projektbörse *ProjektLINK* auf www.rotary.org listet Club- und Distriktprojekte auf, für die Freiwillige, finanzielle Unterstützung oder Sachspenden benötigt werden. Sowohl Projekte, die passende in-

ternationale Partner suchen, als auch erfolgreich abgeschlossene Projekte werden hier genau beschrieben.

Die Rotary Foundation

Die Rotary Foundation von R.I. ist eine gemeinnützige Stiftung, deren Auftrag es ist, Rotariern dabei zu helfen, über Projekte zur Gesundheitsförderung, zur Vermittlung von Elementarbildung und zur Linderung der Armut einen Beitrag zu Frieden und Völkerverständigung zu leisten.

Finanzielle Unterstützung

Im Rotary-Jahr 2007/08 erhielt die Rotary Foundation Spenden von insgesamt 245,7 Millionen USD und stellte ihrerseits 227,5 Millionen USD für humanitäre Projekte und Bildungsprogramme, die von Clubs und Distrikten ausgeführt wurden sowie für weltweit stattfindende Projekte zur Ausrottung von Polio bereit. Spenden fließen einem von drei Fonds zu:

- ❖ **Annual Programs Fund**, aus dem Stipendien und Zuwendungen im Rahmen der Foundation-Programme vergeben werden.
- ❖ **Permanent Fund**, dem eigentlichen Stiftungsvermögen, aus dem nur die Erträge entnommen werden, um eine Kontinuität der Foundation sicherzustellen. Unterstützt werden durch diesen Fonds die Programme der Foundation.
- ❖ **PolioPlus Fund**, zur Finanzierung von Impfungen gegen die Kinderlähmung und begleitende Massnahmen für Rotarys Ziel einer poliofreien Welt.

Jeder Spenden-Dollar an die Foundation dient der Finanzierung von Projekten und Programmen, mit denen Rotary seine Dienste weltweit zur Verfügung stellen kann. Clubs und Distrikte erhalten dazu auf Antrag Mittel. Für die Spendenwerbung gilt die Formel „Every Rotarian Every Year“: Jedes Mitglied eines Rotary Clubs sollte jedes Jahr mindestens 100 USD an die Rotary Foundation spenden, um deren Programme zu unterstützen.

Bildungsprogramme

Sie dienen der internationalen Verständigung, indem sie Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen zusammenbringen und ihren freundschaftlichen Austausch fördern.

Ambassadorial Scholarships Ein internationales Programm für Studien an Universitäten. Jedes Jahr erhalten ca. 800 Studenten dieses Stipendium, um im Ausland als „Botschafter des guten Willens“ ihres Heimatlandes zu fungieren.

Rotary World Peace Fellowships

Diese Stipendien werden an Personen vergeben, die an einem Masterstudien- oder einem Kurzstudiengang mit Zertifikatsabschluss an einem der sieben Rotary-Zentren für Internationale Studien im Bereich Friedensforschung und Konfliktlösung teilnehmen.

Group Study Exchange (GSE) ist ein Kurzzeit-Programm für einen Austausch im kulturellen und fachlichen Bereich zwischen Distrikten verschiedener Länder für berufstätige Nicht-Rotariern im Alter von 25 bis 40 Jahren.

Humanitäre Programme

Mit ihren Mittelzuweisungen ermöglicht die Rotary Foundation Rotariern, internationale Serviceprojekte wie den Bau von Brunnen, die Verbesserung der medizinischen Versorgung, Massnahmen gegen Analphabetismus und andere Hilfsprojekte für Bedürftige zu finanzieren und auszuführen. Der Schlüssel zum Erfolg liegt oft im direkten Engagement von Rotariern.

Matching Grants verstärken den finanziellen Beitrag von Clubs und Distrikten, die mit Partnerclubs und -distrikten in anderen Ländern zusammenarbeiten.

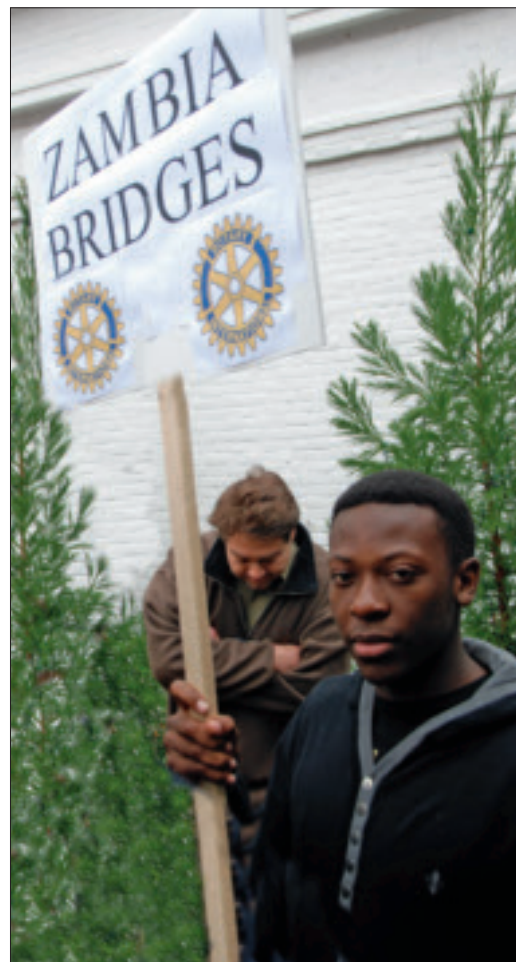
District Simplified Grants ermöglichen es Distrikten, Serviceprojekte und humanitäre Bemühungen in den Gemeinden vor Ort bzw. im Ausland zu unterstützen.

Health, Hunger and Humanity (3-H)

Grants stehen zur Verfügung für langfristige Entwicklungsprojekte, die Hilfe zur Selbsthilfe bieten und nachhaltig die Lebenssituation der Menschen im Projektgebiet verbessern.

PolioPlus

Die Mittel für PolioPlus werden für Massenimpfungen, Aufklärungskampagnen und nachfolgende Laborüberwachung eingesetzt, um die letzte Phase der weltweiten Ausrottung von Polio zu unterstützen. Zum Zeitpunkt der kompletten Ausrottung von Polio, werden Rotarier hierzu mehr als 1,2 Milliarden USD und hunderttausende Einsatzstunden von freiwilliger Arbeit beigetragen haben. Rotary ist mit diesem Einsatz ein starker Partner der Weltgesundheitsorganisation (WHO), dem Kinderhilfswerk UNICEF und den US-Gesundheitszentren CDC in dem gemeinsamen Bestreben, Polio weltweit auszurotten. Dank dieses Ein-



2000/01

Die Region Westpazifik wird für poliofrei erklärt.

2001/02

Europa wird für poliofrei erklärt.

2002/03

Rotary ruft zum zweiten Mal zu dringend benötigten Spenden zur Ausrottung von Polio auf. Die Rotarier in aller Welt spenden über 129 Millionen USD.

2004/05

100 Jahre Rotary. Zur Feier des grossen Jubiläums gestalten Clubs und Distrikte in aller Welt hunderte spezieller Centennial-Projekte in den Gemeinden.



2005/06

Polio ist in allen Ländern weltweit bis auf Afghanistan, Indien, Nigeria und Pakistan ausgerottet. Seit 1985 ist die Zahl der Poliofälle um 99 Prozent gesunken.

2006/07

Die Rotary Foundation verleiht die millionste Auszeichnung als Paul Harris Fellow.

2007/08

Rotary erhält 100 Millionen USD von der Gates Foundation zur Unterstützung der Ausrottung von Polio.



2008/09

Rotary erhält weitere 255 Millionen USD von der Gates Foundation zur Unterstützung der Ausrottung von Polio.



setzes wurden bisher zwei Milliarden Kinder unter fünf Jahren gegen Polio geimpft, fünf Millionen Menschen, die ansonsten gelähmt sein könnten, können dadurch heute gehen, 500.000 Neuerkrankungen pro Jahr wurden dadurch verhindert und die Zahl der weltweiten Poliofälle konnte um 99 Prozent gesenkt werden.

Der Future Vision Plan (Zukunftsplan) der Rotary Foundation

Um effizienter und strategisch sinnvoller handeln zu können, verabschiedete das Kuratorium der Rotary Foundation (The Rotary Foundation Trustees) den Future Vision Plan. Das dreijährige Pilotprojekt hierzu, an dem circa 100 Distrikte auf der ganzen Welt teilnehmen, startet im Juli 2010. Die Clubs in diesen Distrikten, nehmen dann nicht länger an den bisherigen Foundation-Programmen teil, die bis 2013 auslaufen. Distrikte, die am Pilotprojekt teilnehmen, können sowohl Rotary Foundation District Grants beantragen, durch die sie Projekte ihrer Wahl auf lokaler und internationaler Ebene unterstützen können, als auch Rotary Foundation Global Grants, durch die Projekte in folgenden Bereichen unterstützt werden können: Friede

und Konfliktprävention/ -lösung, Krankheitsvorbeugung und -behandlung, Wasser und Hygiene, Gesundheitsförderung für Mütter und Kinder, Elementarbildung sowie wirtschaftliche Förderung und Förderung von Gemeinden. Während der Pilotphase wird Rotary strategische Partnerschaften mit einer Reihe Organisationen eingehen, die sich für die gleichen Ziele einsetzen wie Rotary. Bis Juli 2013 soll der Plan dann soweit angepasst sein, dass alle rotarischen Distrikte ab diesem Zeitpunkt daran teilnehmen können.

Rotary's US\$200 Million Challenge (200 Millionen USD-Herausforderung)

Rotarys Führungsrolle bei der Ausrottung von Polio veranlasste die Bill & Melinda Gates Foundation, Rotary 2009 mit 255 Millionen USD zu fördern, zusätzlich zu einer 2007 bereits geleisteten Spende in Höhe von 100 Millionen USD. Die erste Spende wurde 2008 für Impfkampagnen und andere Aktionen zur Ausrottung von Polio eingesetzt und auch die zweite Spende muss 2009 in derlei Initiativen investiert werden. Ausserdem hat die Gates Foundation ihre Spende an eine Bedingung geknüpft: Rotarys Aufgabe ist es, bis zum 30. Juni 2012 für jede der beiden Spenden

seinerseits 100 Millionen USD, also insgesamt 200 Millionen USD, zu sammeln. Die Spendensammelaktion trägt den Namen „Rotary’s US\$200 Million Challenge“ (Rotarys 200 Millionen USD-Herausforderung). Um dieses Ziel zu erreichen, wird jeder der beinahe 33.000 Rotary Clubs auf der Welt gebeten, während der nächsten drei Jahre jedes Jahr eine Spendenaktion zu organisieren, wodurch dann ein Beitrag zur Herausforderung geleistet werden kann. Die am Ende insgesamt gesammelten 555 Millionen USD werden massgeblich dazu beitragen Rotarys oberstes Ziel zu erreichen: Eine weltweite Ausrottung von Polio.

Treffpunkt Rotary

Höhepunkte im Jahresverlauf sind die zentralen Veranstaltungen, an denen Rotarier zusammenkommen, um Ideen auszutauschen, Erfolge zu feiern, neue Projekte zu planen oder einfach die persönliche Begegnung mit Gleichgesinnten zu geniessen.

Rotary Convention Dieses grösste Treffen von Rotary findet jedes Jahr im Mai oder Juni statt und dies jedes Mal in einem anderen Teil der Welt. Das viertägige Ereignis bietet Vorträge von weltweiten Führungspersonlichkeiten und Führungskräften von Rotary sowie Unterhaltung wie kulturelle Darbietungen des Gastgeberlandes. Die Convention ist wie keine andere Veranstaltung der Ort, um Rotary in seiner ganzen internationalen Vielfalt zu erleben.

Distriktkonferenzen Alle Rotarier sind dazu aufgefordert, an der Jahreskonferenz im eigenen Distrikt teilzunehmen, an der die Aktivitäten der Clubs und des Distrikts präsentiert werden. Die Distriktkonferenz ist ein Ereignis für die ganze Familie und bietet Gelegenheit zur persönlichen Begegnung und zum Austausch über rotarische Fragen und ermöglicht es Rotariern, die Zukunft ihres Distrikts direkt mitzubestimmen.

Rotarys Zukunft

Die Ausrottung von Kinderlähmung hat für Rotary International höchste

Wussten Sie...

- ❖ dass das Ambassadorial Scholarship-Programm der Rotary Foundation das grösste privat finanzierte Stipendienprogramm der Welt ist?
- ❖ dass die Rotary Foundation mehr als 420 Millionen US-Dollar für Entwicklungshilfe und humanitäre Projekte in der Dritten Welt bereit gestellt hat?
- ❖ dass eine ganze Reihe von rotarischen Organisationen für jeweils ganz bestimmte humanitäre Anliegen gegründet wurden? Beispiele sind das Projekt „ShelterBox“ (Notfallkisten für Katastrophengebiete) oder auch die Doktor-Banken wie der Verein German Rotary Volunteer Doctors (GRVD), der Ärzte zu Einsätzen in Afrika und Asien vermittelt.
- ❖ dass im Rahmen der Polio-Kampagne bei nationalen Impftagen auch Vitamin-A-Gaben verabreicht wurden? Schätzungsweise 1,5 Millionen Kinder wurden so seit 1998 vor dem Tod bewahrt – das ist das „Plus“ im Namen PolioPlus.
- ❖ dass R.I.-Vertreter mit verschiedenen grossen internationalen Organisationen zusammenarbeiten, u. a. mit den Vereinten Nationen und verschiedenen ihrer Unterorganisationen, der Organisation Amerikanischer Staaten (OAS), dem Europarat und der Afrikanischen Union (AU)?

Priorität. Neben der Unterstützung für PolioPlus werden sich die Rotary Clubs aber natürlich auch weiterhin mit Projekten auf lokaler und globaler Ebene in den Bereichen Gesundheitsfürsorge, Hungerbekämpfung, Trinkwasserversorgung und Alphabetisierung engagieren.

Einen weiteren Schwerpunkt für die Aktivitäten der Mitglieder sieht Rotary International in der Gewinnung weite-

rer Führungspersonlichkeiten als neue Mitglieder. In Regionen, in denen Rotary wenig vertreten ist, sollen die bestehenden Clubs ausserdem neue Clubs gründen. Mit seiner über hundertjährigen Erfahrung bei der Umsetzung von lokalen und internationalen Hilfsprojekten ist Rotary bestens gerüstet, auch in Zukunft den Bedürfnissen einer sich ständig ändernden Welt zu begegnen.





Erfahren Sie mehr zu Rotary unter www.rotary.org. Hier erfahren Sie neuste Nachrichten, können Sie Publikationen bestellen, sich für die International Convention anmelden, an die Rotary Foundation spenden und viele weitere Dinge, die die Mitgliedschaft betreffen, erledigen.

Weitere Ausgaben von *Basiswissen Rotary* finden Sie online unter www.rotary.org/de/rotarybasics. Sehen Sie sich Videos an, hören Sie sich Audio-präsentationen an und erfahren Sie mehr darüber, was es heisst ein Rotarier zu sein.